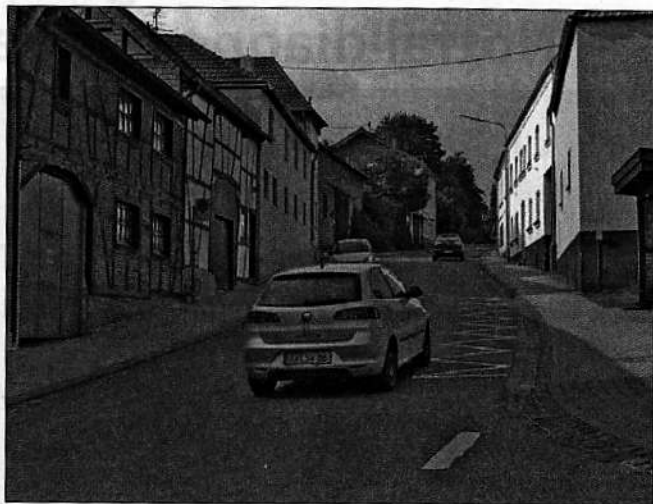


SPD Grafenschaft Birresdorf

Mehr Sicherheit für Kinder



Die Berkumer Straße (L 79) in Birresdorf soll für Kinder sicherer werden.

Foto: privat

Grafenschaft-Birresdorf. Unfallrisiken auf der Berkumer Straße (L 79) in Birresdorf müssen durch bauliche Maßnahmen und eine Änderung der Verkehrsführung minimiert werden.

In der kommenden Sitzung des Ortsbeirats Birresdorf stellt die SPD einen Antrag für eine effiziente Verkehrsberuhigung auf der Landstraße 79.

Sachlage

Trotz Tempo 30 kommt es auf der Berkumer Straße kontinuierlich zu deutlichen Überschreitungen der zulässigen Geschwindigkeit. Da sich hier die Schulbushaltestellen und der Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses befinden, führt dieses Fehlverhalten zu einer Gefährdung der Fußgänger und insbesondere der Schul- und Kindergartenkinder, die diese Straße auf dem Weg zu dem Schul- bzw. Kindergartenbus überqueren müssen. Beide Haltestellen der Schulbusse befinden sich zudem unmittelbar an der Berkumer Straße und sind mit keinerlei Absicherungen ausgestattet.

Antrag der SPD

Die SPD fordert deshalb eine wirksame Verkehrsberuhigung auf der Landstraße 79, um den von Wachtberg kommenden Verkehr zu verlangsamen. Hierzu soll die Vorfahrt zu Gunsten der aus Remagen kommenden L 79 geän-

dert werden. Im weiteren Verlauf innerhalb Ortes soll die Fahrbahn leicht verengt und geschwungen werden und hierbei feste Parkplätze für die Anlieger geschaffen werden.

Zusätzlich beantragt die SPD eine Überquerungshilfe auf der Höhe der Bushaltestellen und des Dorfgemeinschaftshauses. Auch sollten die Haltestellen der Schulbusse baulich so abgesichert werden, dass ein unbeabsichtigtes Betreten der Fahrbahn ausgeschlossen werden kann und die Stellen für die Kraftfahrzeugführer deutlich als Gefahrenpunkt erkennbar werden.

„Wir hoffen auf eine breite Zustimmung im Ortsbeirat, denn es gab schon zu viele brenzlige Situationen auf der Straße und wir müssen unsere Kinder dringend besser schützen“, so SPD-Ortsbeiratsmitglied Claus Hartmann.

„Sobald der Ortsbeirat in der Angelegenheit beraten hat, wird die SPD-Fraktion das Thema nach der Sommerpause im Gemeinderat auf die Tagesordnung setzen lassen. Auch hier gehen wir von einer breiten Zustimmung aus“, so Udo Klein, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins und weiter: „Da es sich um eine Landstraße handelt, geht aber nichts ohne das zuständige Landesamt für Mobilität. Hier werden wir uns für die Umsetzung der Beschlüsse aktiv einsetzen.“

Pressemitteilung
SPD Grafenschaft